

Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

**Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.**

N^o 24.

PREMIÈRE PARTIE.

**ACTES LEGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

Samstag, 11. Juli 1857.

SAMEDI, 11 juillet 1857.

König-Großherzogliche Verordnung vom 30. Juni 1857, betreffend den Kostentarif für die Acte der Notare und anderer öffentlicher Beamten.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Haben;

Nach Einsicht des Art. 4 Unserer Verordnung vom 27. November 1856 über die Revision der Verfassung;

Nach Einsicht der Verordnung vom 3. Oktober 1841 über die Einrichtung des Notariats, namentlich des Art. 65 dieser Verordnung;

Nach Einsicht des Decrets vom 16. Februar 1807 über den Kostentarif;

Auf den Bericht des Conseils Unserer General-Administratoren; (1)

Verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die Honorare der Notare sollen durch einen Tarif festgesetzt werden, welcher binnen einer Frist

(1) S. diesen Bericht im II. Th., S. 293.

I.

Ordonnance royale grand-ducale du 30 juin 1857, relative au tarif des frais d'actes de notaires et d'autres officiers publics.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.

Vu l'art. 4 de Notre ordonnance du 27 novembre 1856, portant révision de la Constitution;

Vu l'ordonnance du 3 octobre 1841 sur l'organisation du notariat, et notamment l'art. 65 de cette ordonnance;

Vu le décret du 16 février 1807 relatif au tarif des frais;

Sur le rapport du conseil de Nos Administrateurs-généraux; (1)

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Les honoraires des notaires seront fixés par un tarif que le Gouvernement soumettra à Notre appro-

1) Voir ce rapport à la seconde partie, page 293.

von vier Monaten Uns zur Genehmigung vorzulegen ist und vom 1. Januar 1858 an in Kraft treten soll.

Die Bestimmungen dieses Tarifs, welche die Remisen für die freiwilligen öffentlichen Versteigerungen von Mobilien, Früchten und Ernten betreffen, sind auf die Friedensgerichtsschreiber und die Gerichtsvollzieher anzuwenden.

Art. 2.

Vorbehaltlich der durch besondere Gesetze vorgesehenen Ausnahmen können die Immobilien nicht anders, als in Gegenwart und durch das Ministerium eines Notars zum öffentlichen Verkauf angelegt werden. Die Uebertreter dieses Verbotes werden mit einer Buße von fünfzig bis tausend Francs und nach der Schwere des Falles mit einer Gefängnißstrafe von höchstens drei Monaten bestraft.

Art. 3.

Der öffentliche Beamte, welcher eine öffentliche Versteigerung von Mobilien oder Immobilien vornimmt, ist verpflichtet, wenn die Partei es vor dem Acte begehrt hat, die Einziehung des Versteigerungspreises zu bewirken, bei Strafe des Schadenersatzes an die Partei, einer Buße von hundert Francs, und, im Wiederholungsfalle, der Suspension und selbst der Absetzung.

Wenn der öffentliche Beamte die Gewährleistung übernommen hat, so kann er in seinem persönlichen Namen eine Sicherheit vom Aufsteigerer fordern.

Glaubt er in einem besondern Falle Gründe zu haben, die Einziehung des Geldes nicht vorzunehmen, so kann er dies durch ein Gesuch an den Präsidenten des Bezirksgerichtes begehren, welcher darüber ohne weiteren Recurs entscheidet.

Von der Verbindlichkeit die Einziehung zu bewirken ist der öffentliche Beamte frei, welcher durch einen im Greffe des Bezirksgerichtes aufgenommenen Act erklärt, daß er keine Geld-Einziehungen übernehmen werde.

batton dans un délai de quatre mois et qui entrera en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1858.

Les dispositions de ce tarif concernant les remises pour les adjudications publiques volontaires de meubles, fruits et récoltes, seront également applicables aux greffiers de justice de paix et aux huissiers.

Art. 2.

Sauf les exceptions prévues par des lois spéciales, les immeubles ne peuvent être mis en vente publique qu'en présence et par le ministère de notaire, sous peine contre les contrevenants d'une amende de cinquante à mille francs, et selon la gravité des cas, d'un emprisonnement qui n'excèdera pas trois mois.

Art. 3.

L'officier public qui procède à une adjudication publique volontaire de meubles ou d'immeubles est tenu, si la partie l'a requis avant l'acte, d'opérer le recouvrement du prix d'adjudication, à peine de dommages-intérêts envers la partie, d'une amende de cent francs et, en cas de récidive, de suspension et même de destitution.

Si l'officier public se charge de la garantie, il peut exiger en son nom personnel, une caution de l'adjudicataire.

Si, dans un cas particulier, il croit avoir des motifs pour ne pas faire la recette, il pourra en faire la demande par requête adressée au président du tribunal d'arrondissement, qui statuera, sans autre recours.

Est dispensé de l'obligation d'opérer le recouvrement, l'officier public qui, par acte reçu au greffe du tribunal d'arrondissement, déclare ne vouloir pas se charger de recettes.

Der öffentliche Beamte, welcher eine Geldeinziehung bewirkt, so lange jene Erklärung nicht durch einen neuen im Greffe aufgenommenen Act zurückgenommen ist, erleidet die im ersten Absatz dieses Artikels angedrohten Strafen. Diese Bestimmung ist jedesmal anzuwenden, wenn es sich findet, daß der öffentliche Beamte, den Preis einer Versteigerung ganz oder auch nur theilweise eingenommen hat.

Art. 4.

Es ist den öffentlichen Beamten verboten, unter welchem Titel oder welchem Namen es immer sei, Gebühren, Vortheile oder Honorare zu erheben, welche nicht im Tarif bewilligt sind, oder welche die im Tarif bewilligten übersteigen.

Es ist ihnen verboten, das Disconto oder die Vorauszahlungs-Gebühr von verfallenen ganzen oder theilweisen Versteigerungspreisen zu erheben, die sie einzuziehen beauftragt sind.

Jede Cession oder sonstige Verabredung, sowie jede Vorschreibung von Personen, welche den Zweck hat, die in diesem und dem obigen Art. 3 enthaltenen Verbote zu umgehen, ist untersagt. Die Verabredung ist von Rechtswegen nichtig, und es wird die Rückerstattung der rechtswidrig erhobenen Summen von Amtswegen verordnet.

Die Uebertreter erleiden eine Buße von fünfzig bis tausend Francs, wenn nicht andere Strafbestimmungen eintreten. Auch kann außerdem die Suspension und die Absetzung des öffentlichen Beamten ausgesprochen werden.

Art. 5.

Die Notare sind verpflichtet, unter den Minuten und Ausfertigungen ihrer Acte die verwendete Zeit und ihre Honorare und Auslagen gewissenhaft anzumerken und zu specificiren, bei einer Strafe von zwanzig Francs für jede Uebertretung.

Art. 6.

Es ist den Notaren bei einer Buße von fünf-

L'officier public qui opère un recouvrement tant que cette déclaration n'a pas été révoquée par un nouvel acte reçu au greffe, est passible des peines édictées au § 1^{er} du présent article. Cette disposition est applicable chaque fois qu'il est reconnu que l'officier public a touché tout ou partie du prix d'une adjudication.

Art. 4.

Il est défendu aux officiers publics de percevoir, à quelque titre et sous quelque dénomination que ce soit, des droits, émoluments ou honoraires non alloués par le tarif, ou supérieurs à ceux alloués par le tarif.

Il leur est défendu de percevoir l'escompte ou le droit d'avance du chef de prix ou portions de prix d'adjudication échus, dont ils sont chargés d'opérer le recouvrement.

Toute cession ou autre convention, toute interposition de personnes, ayant pour but d'éluder les dispositions prohibitives du présent article et de l'art. 3 ci-dessus, est interdite. La convention est nulle de droit. La restitution des sommes indûment perçues est ordonnée d'office.

Les contraventions sont passibles d'amende de cinquante à mille francs, si d'autres dispositions pénales ne sont pas applicables. La suspension et la destitution de l'officier public peut en outre être prononcée.

Art. 5.

Les notaires sont tenus d'annoter et de spécifier sincèrement au bas des minutes et des expéditions de leurs actes le temps employé ainsi que leurs honoraires et déboursés. Le tout sous peine d'une amende de vingt francs pour chaque contravention.

Art. 6.

Il est défendu aux notaires, sous peine de cinquante

zig Francs verboten, in den Acten, selbst mit Einwilligung der Parteien, Summen oder Werthbeträge anzugeben, welche geringer sind, als diejenigen, die wirklich unter ihnen verabredet wurden. Jede Erhebung von Honorar für einen höheren Betrag, als den im Acte angegebenen, ist bei den im obigen Art. 4 angedrohten Strafen verboten.

Art. 7.

Die Notare sind verpflichtet, Alles, was sie von ihren Klienten empfangen, sowie alle Zahlungen, die sie vorgenommen haben, gleichviel unter welchem Titel dieses geschehen sei, in ihr Journal selbst einzuschreiben, oder einzuschreiben zu lassen.

Sie haben dieses Register so oft vorzulegen, als sie darum ersucht werden, oder als sie auf Zahlung von Auslagen oder Honoraren klagen. In Ermangelung der Vorlage oder regelmäßiger Führung des Registers werden sie mit ihren Klagen oder Einreden abgewiesen.

Sie haben ihr Großbuch und alle Rechnungen am Ende eines jeden Jahres abzuschließen.

Die Einschreibungen in ihrem Register haben gegen sie Beweiskraft.

Art. 8.

Jeder öffentliche Beamte, welcher mit einer Geld-Einzahlung beauftragt ist, ist verpflichtet, von Amtswegen seinem Auftraggeber spätestens binnen den beiden ersten Monaten des Jahres eine Abschrift seiner Rechnung über die Eingahlungen und Vorschüsse mitzutheilen. Diese Rechnung muß die Ausgabe der rückständigen Schuldner, der noch rückständigen Summen und der Gründe des Verzuges, sowie der Verwendung der erhobenen Summen umfassen.

Die Uebertreter dieses Artikels und des Art. 7, gleichviel was für öffentliche Beamte sie seien, erleiden die Strafen, welche im Art. 58 der Verordnung vom 3. Oktober 1841 erwähnt sind.

francs d'amende, d'indiquer dans les actes, même du consentement des parties, des sommes ou valeurs inférieures à celles dont les parties sont réellement convenues entre elles. Toute perception d'honoraires sur une valeur supérieure à celle indiquée dans un acte est défendue sous les peines comminées par l'art. 4 qui précède.

Art. 7.

Les notaires sont tenus d'inscrire eux-mêmes ou de faire inscrire dans leur livre-journal tout ce qu'ils reçoivent de leurs clients et tous les paiements qu'ils font, à quelque titre que ce soit.

Ils représenteront ce registre toutes les fois qu'ils en seront requis ou qu'ils formeront des demandes en paiement de déboursés ou honoraires; à défaut de représentation ou de tenue régulière du registre, ils seront déclarés non-recevables dans leurs demandes ou exceptions.

Ils clôtureront leur grand-livre et arrêteront tous les comptes à la fin de chaque année.

Les inscriptions faites dans leurs registres ont foi contre eux.

Art. 8.

Tout officier public chargé d'une recette, est tenu de communiquer d'office à son mandant dans les deux premiers mois de l'année au plus tard, une copie de son compte de recouvrements et d'avances. Ce compte comprendra l'indication des retardations du montant des sommes encore dues et des causes du retard, ainsi que de l'emploi des fonds perçus.

Les contraventions au présent article et à l'art. 7, sont passibles des peines mentionnées en l'art. 58 de l'ordonnance du 3 octobre 1841, quel que soit d'ailleurs l'officier public contrevenant.

Art. 9.

Unbeschadet der durch das Gesetz vom 7. Juli 1845 den Armen gewährten Vortheile, können diejenigen, welche ihre Armuth durch gehöriges Zeugniß beweisen, vom Präsidenten des Bezirksgerichtes von allen Stempel-, Einregistrirungskosten und Notariatsgebühren in Bezug auf Zeugnisse, Vollmachten, Legalisationen, Notoritätsacte, Heirathsconsense, Anerkennung unehelicher Kinder und andere vor dem Notar vorzunehmende Acte dieser Art befreit werden. Der Präsident bestimmt von Amtswegen den Notar, welcher den Act aufzunehmen hat.

Art. 10.

Die Klage der Notare auf Zahlung ihrer Gebühren, Vortheile und Honorare verjährt in fünf Jahren vom Tage der Entstehung der Forderung an.

Auf diese besondere Verjährung sind die Art. 2274, 2275 und 2278 des bürgerlichen Gesetzbuches anwendbar.

Art. 11.

Die Streitigkeiten zwischen dem Notar und den Parteien in Bezug auf die Anwendung des Tarifs werden von dem Bezirksgerichte abgetheilt, in dessen Bezirke der Notar seinen Wohnsitz hat.

Art. 12.

Die Disciplinarclage des öffentlichen Ministeriums gegen die Notare und die Gerichtsvollzieher wegen Uebertretungen sowohl dieser Verordnung, als der Verordnungen vom 21. September und vom 3. October 1841 und anderer Gesetze und Beschlüsse wird wie früher vor die Civilgerichte gebracht; die Verfolgung und die Aburtheilung derselben geschieht jedoch wie in Correctionellen sachen.

Die Klage des öffentlichen Ministeriums verjährt in einem Jahre von dem Tage an, wo die Uebertretung durch Protokoll festgestellt worden ist, und jedenfalls in zehn Jahren von dem Tage an, wo dieselbe begangen worden ist.

Art. 9.

Indépendamment des faveurs accordées aux indigents, par la loi du 7 juillet 1845, ceux qui justifient de leur indigence par dû certificat peuvent être dispensés par le président du tribunal de l'arrondissement de tous frais de timbre, d'enregistrement et d'honoraires de notaire pour des certificats, procurations, légalisations, actes de notoriété, de consentement à mariage, de reconnaissance d'enfants naturels et autres actes de même nature à faire devant notaire. Le président désigne d'office le notaire qui doit recevoir l'acte.

Art. 10.

L'action des notaires en paiement de leurs droits, émoluments et honoraires, se prescrit par cinq ans à partir du jour de l'existence de la créance.

Les art. 2274, 2275 et 2278 du code civil sont applicables à cette prescription particulière.

Art. 11.

Les contestations entre le notaire et les parties touchant l'application du tarif sont jugées par le tribunal d'arrondissement de la résidence du notaire.

Art. 12.

L'action disciplinaire exercée par le ministère public contre les notaires et les huissiers pour contravention, tant à la présente ordonnance, qu'aux ordonnances des 21 septembre et 3 octobre 1841 et autres lois et arrêtés continuera à être portée devant les tribunaux civils, mais elle sera poursuivie et jugée comme en matière correctionnelle.

L'action du ministère public se prescrit après une année révolue à compter du jour où la contravention a été constatée par procès-verbal, et en tout cas après dix années révolues à compter du jour où elle a été commise.

Art. 13.

Jede dieser Verordnung widersprechende gesetzliche oder reglementare Bestimmung ist aufgehoben. Von dem Tage an, wo der neue Tarif in Kraft tritt, sind das Kapitel VII des Kaiserlichen Decrets vom 16. Februar 1807 und alle anderen dem Tarif widersprechenden Bestimmungen ebenfalls aufgehoben.

Vorübergehende Bestimmungen.

Art. 14.

Sind die Parteien und der Notar uneinig über die Gebühren und die sonstigen Vortheile des letzteren für Acte, welche vor der Einführung des neuen Tarifs geschehen sind, so taxirt diese Acte der Präsident des Bezirksgerichts in Gemäßheit des Art. 173 des Decrets vom 16. Februar 1807, ohne Rücksicht auf Tarife, über welche die Notare übereingekommen sind.

Befehlen und verordnen, daß diese Verordnung in das Memorial eingerückt werde, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag, den 30. Juni 1857.

Für den König-Großherzog,	
Dessen Statthalter im Großherzogthum,	
Die General-Ad-	Heinrich,
ministratoren,	Prinz der Niederlande.
Simon s.	Durch den Prinzen,
Wurth-Paquet.	Der Sekretär,
L. J. E. Servais.	G. d'Olimart.
Eyschen.	
v. Scherff.	
Augustin.	

Art. 13.

Toute disposition législative ou réglementaire contraire à la présente ordonnance est abrogée. A compter du jour de la mise à exécution du nouveau tarif, le chapitre VII du décret impérial du 16 février 1807 et toutes autres dispositions contraires au tarif, seront également abrogées.

Dispositions transitoires.

Art. 14.

S'il y a désaccord entre les parties et le notaire sur les droits et émoluments dus à ce dernier pour des actes faits avant l'introduction du nouveau tarif, le président du tribunal de l'arrondissement les taxera conformément à l'article 173 du décret du 16 février 1807, sans égard à des tarifs convenus par des notaires.

Mandons et ordonnons que la présente ordonnance soit insérée au Memorial pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 30 juin 1857.

Pour le Roi Grand-Duc :	
<i>Son Lieutenant-Représentant dans le</i>	
<i>Grand-Duché,</i>	
<i>Le Conseil des Admin.-</i>	HENRI,
<i>généraux,</i>	PRINCE DES PAYS-BAS.
SIMONS.	Par le Prince :
WURTH-PAQUET.	Le Secrétaire,
L.-J.-E. SERVAIS.	G. d'OLIMART.
EYSCHEN.	
DE SCHERFF.	
AUGUSTIN.	